

Aktuell

Nr. 165

31.5.2017

Inhalt

BLBS

BLBS im Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel

BLBS

Der BLBS gratuliert der Elisabeth-Selbert-Schule in Hameln zum Gewinn des Deutschen Schulpreises 2017

BMBF

Das Deutsche Internet-Institut entsteht in Berlin

ZDH

"Zusammenhalten - Zukunft gestalten." Erwartungen des Handwerks zur Bundestagswahl 2017

DIHK

DIHK informiert über europäische Bildungspolitik

KMK

Deutschland und China wollen Kooperation in Beruflicher Bildung und Anerkennung ausbauen

BIBB

Iran: Markt mit Potenzial für deutschen Bildungsexport

dbb/ CDA

Im Gespräch mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

BLBS

BLBS im Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel

„Es war ein sehr interessantes, informatives und von gegenseitigem Verständnis getragenes Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel“, so Eugen Straubinger, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS). Dieser Meinung schloss sich der stellvertretende Bundesvorsitzende, Stefan Nowatschin, an.

Sieben Milliarden Euro vom Bund

Die Bundeskanzlerin wies auf die Pressemitteilung vom 27. Mai hin, in der nächsten Legislaturperiode mehr Engagement des Bundes für die Bildungspolitik zu zeigen. Dies sei aber eigentlich Aufgabe der Bundesländer. Dazu stelle der Bund sieben Milliarden Euro zur Verfügung. Außerdem wolle sie das Grundgesetz im Zusammenhang mit dem Bund-Länder-Finanzausgleich ändern.

mehr: www.blbs.de

BLBS

Der BLBS gratuliert der Elisabeth-Selbert-Schule in Hameln zum Gewinn des Deutschen Schulpreises 2017

Eugen Straubinger, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS), gratuliert dem Lehrerteam des Kompetenzzentrums für berufliche Bildung der Region Hameln (Niedersachsen) zu der Auszeichnung. „Es freut mich ganz besonders, dass die Bundeskanzlerin den mit 100.000 Euro dotierten Deutschen Schulpreis 2017 einer beruflichen Schule überreichen konnte“, so Straubinger.

„Dem Lernen Flügel verleihen!“ Unter diesem Motto steht der Deutsche Schulpreis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung, 2006 ins Leben gerufen und von den Medienpartnern Stern und ARD begleitet.

mehr: www.blbs.de

BMBF

Das Deutsche Internet-Institut entsteht in Berlin

Das Deutsche Internet-Institut wird in Berlin von einem Konsortium aus fünf Hochschulen und zwei außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg gegründet. Dies hat Bundesforschungsministerin Johanna Wanka heute bekannt gegeben. Das Konsortium aus Freier Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technischer Universität Berlin, Universität der Künste Berlin, Universität Potsdam, Fraunhofer-FOKUS und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung als Koordinator hat sich in einem zweistufigen wettbewerblichen Verfahren durchgesetzt.

In der letzten Runde hatten fünf Bewerber Konzepte erarbeitet, die von einer international besetzten Expertenjury unter Vorsitz von Prof. Dr. Viktor Mayer-Schönberger vom Oxford Internet-Institut begutachtet worden sind. Das neue Institut soll die ethischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte von Internet und Digitalisierung erforschen. Dafür stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Fördermittel in Höhe von bis zu 50 Millionen Euro in den ersten fünf Jahren bereit.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/das-deutsche-internet-institut-entsteht-in-berlin-4227.html>

ZDH

"Zusammenhalten - Zukunft gestalten." Erwartungen des Handwerks zur Bundestagswahl 2017

Zur Vorbereitung auf die Bundestagswahlen 2017 wurden die "Wahlprüfsteine des Handwerks" auf der ZDH-Vollversammlung am 9. März 2017 in München verabschiedet.

mehr: <https://www.zdh.de/themen/handwerkspolitik/bundestagswahl-2017/>

DIHK

DIHK informiert über europäische Bildungspolitik

Das Seminar "Europäische Bildungspolitik" richtet sich an Geschäftsführer und Referenten von Industrie- und Handelskammern sowie von Deutschen Auslandshandelskammern, aber auch an Unternehmensvertreter.

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der europäischen Bildungspolitik sowie die wichtigsten aktuellen bildungs- und beschäftigungspolitischen Initiativen der EU kennen, etwa die neue Europäische Kompetenzagenda.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2017-05-26-eu-intensiv-bildungspolitik>

KMK

Deutschland und China wollen Kooperation in Beruflicher Bildung und Anerkennung ausbauen

Deutschland und die Volksrepublik China wollen zukünftig die Zusammenarbeit bei der beruflichen Bildung sowie die gegenseitige Anerkennung im Hochschulbereich weiter ausbauen und vertiefen.

Die Kultusministerkonferenz (KMK) und das Bildungsministerium der Volksrepublik China (MoE) unterzeichnen deshalb in Peking eine gemeinsame Erklärung, wodurch die bisherige erfolgreiche Kooperation nachhaltig gestärkt werden soll. Außerdem nimmt der KMK-Generalsekretär Udo Michallik auf Bitten des Auswärtigen Amtes sowie auf Einladung der

chinesischen Regierung am „People to People“ Dialoge zu Themen Politik, Gesellschaft, Bildung, Kultur, Medien, Jugend und Sport teil.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/deutschland-und-china-wollen-kooperation-in-beruflicher-bildung-und-erkennung-ausbauen.html>

BIBB

Iran: Markt mit Potenzial für deutschen Bildungsexport

Iran ist die drittgrößte Handelszone in Nahost und Nordafrika. Auf europäischer Seite ist Deutschland der bedeutendste Handelspartner. Die internationalen Beziehungen zu dem Land, dessen Bevölkerungszahl in etwa der Deutschlands entspricht, wurden in der Vergangenheit von einem umfassenden Handelsembargo geprägt.

Seit dem 16. Januar 2016, dem sogenannten "Implementation Day", an dem das Embargo gelockert wurde, sind die Erwartungen an wachsende internationale Kooperationen gestiegen. Das betrifft die Erwartungen der iranischen Seite ebenso wie die der europäischen Seite.

mehr: https://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/bildungsmarkt-iran.htm?news-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/Iran-Markt-mit-Potenzial-fuer-deutschen-Bildungsexport.htm



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **7. Juni 2017** versenden.